

SKI-ALPIN

Weltcup-Slalom Männer in Wengen

Schlussklassement: 1. Kjetil André Aamodt (No) 1:44,87. 2. Ole Kristian Furuseth (No) 0,52 zurück. 3. Drago Grubelnik (Sln) 0,61. 4. Matjaz Vrhovnik (Sln) 0,80. 5. Andrzej Bachleda (Pol) 0,88. 6. Rainer Schönfelder (Ö) 0,90. 7. Angelo Weiss (It) 0,98. 8. Sergio Bergamelli (It) 0,99. 9. Jure Kosir (Sln) 1,00. 10. Sacha Gros (USA) 1,04. 11. Mitja Kunc (Sln) 1,05. 12. Hans Petter Buraas (No) 1,18. 13. Urs Imboden (Sz) 2,04. 14. Michael Walchhofer (Ö) 2,05. 15. Markus Eberle (De) 2,13. 16. Finn Christian Jagge (No) 2,31. 17. Mika Marila (Fi) 2,36. 18. Gaku Hirasawa (Jap) 2,69. 19. Paul Accola (Sz) 2,77. 20. **Markus Ganahl (Lie) 2,82**. 21. Michael von Grünigen (Sz) 2,92. 22. Kilian Albrecht (Ö) 2,98. 23. Johan Brolenius (Sd) 3,06. 24. Sébastien Amiez (Fr) 3,21. 25. Thomas Stangassinger (Ö) 3,43. 26. Uros Pavlovic (Sln) 3,74.

1. Lauf: 1. Kosir 50,57. 2. Buraas 0,50. 3. Furuseth 0,57. 4. Aamodt 0,73. 5. Grubelnik 0,75. Ferner: 21. Markus Ganahl (Lie) 2,05.

2. Lauf: 1. Gros 52,69. 2. Bergamelli 0,83 zurück. 3. Aamodt 0,88. 4. Weiss 0,95. 5. Kunc 1,16. Ferner: 20. Ganahl 2,38.

Weltcup-Abfahrt Männer in Wengen

1. Josef Strobl (Ö) 2:29,17. 2. Hermann Maier (Ö) 0,16 zurück. 3. Ed Podivinsky (Ka) 1,39. 4. Kristian Ghedina (It) 1,45. 5. Hannes Trinkl (Ö) und Fritz Strobl (Ö) 1,59. 7. Stephan Eberharter (Ö) 1,85. 8. Bruno Kernen (Sz) und Didier Cuche (Sz) 1,87. 10. Werner Franz (Ö) 2,03. 11. Alessandro Fattori (It) 2,41. 12. Kjetil André Aamodt (No) 2,74. 13. Peter Runggaldier (It) 2,91. 14. Kurt Sulzenbacher (It) 2,92. 15. Andreas Schiffrer (Ö) 2,94. 16. Luca Cattaneo (It) 3,10. 17. Hans Knauss (Ö) 3,17. 18. Jürg Grünenfelder (Sz) 3,40. 19. Lorenzo Galli (It) 3,69. 20. Luke Sauder (Ka) 3,87. 21. Kenneth Sivertsen (No) 3,89. 22. Daron Rahives (USA) 3,96. 23. Claude Crétiér (Fr) 4,04. 24. Kevin Wert (Ka) 4,13. 25. Erik Seletto (It) 4,33. 26. Pierre-Emanuel Dalcin (Fr) 4,35. 27. Antoine Denéziat (Fr) 5,00. 28. Vincent Blane (Fr) und Peter Pen (Sln) 5,07. 30. Roland Fischnaller (It) 5,16.

Dritter Weltcup-Sieg für Corinne Rey-Bellet



364 Tage nach dem einzigartigen Doppelsieg in Abfahrt und Super-G in St. Anton kehrte die 27-jährige Westschweizerin Corinne Rey-Bellet (Bild) in der Abfahrt von Altenmarkt/Zauchensee auf die Siegerstrasse zurück. Die Deutschen Regina Häusel und Martina Ertl belegten die Ehrenplätze, Favoritin Isolde Kostner (It) wurde nach einem Taucher in den Schnee nur 19. Debütantin Corinne Imlig gewann als Beste der jungen Schweizerinnen (24.) gleich Weltcup-Punkte.

Weltcup-Abfahrt Frauen Altenmarkt

1. Corinne Rey-Bellet (Sz) 1:34,47. 2. Regina Häusel (De) 0,15 zurück. 3. Martina Ertl (De) 0,64. 4. Stefanie Schuster (Ö) 0,67. 5. Warwara Zelenskaja (Russ) 0,73. 6. Tanja Schneider (Ö) 0,76. 7. Régine Cavagnoud (Fr) 0,80. 8. Brigitte Obermoser (Ö) 0,85. 9. Sibylle Brauner (De) 1,04. 10. Mélanie Suchet (Fr) 1,09. 11. Mojca Suhadolc (Sln) 1,10. 12. Lucia Recchia (It) 1,27. 13. Ingeborg Helen Marken (No) 1,28. 14. Renate Götschl (Ö) 1,32. 15. Carole Montillet (Fr) und Michaela Dorfmeister (Ö) 1,35. 17. Bibiana Perez (It) 1,36. 18. Spela Bracun (Sln) 1,41. 19. Isolde Kostner (It) 1,51. 20. Petra Haltmayer (De) 1,52. 21. Mélanie Turgeon (Ka) 1,54. 22. Kirsten Clark (USA) 1,68. 23. Merete Fjeldavie (No) 1,74. 24. Corinne Imlig (Sz) 1,80. 25. Ruth Kündig (Sz) 1,91. 26. Marianne Brechu (Fr) 1,92. 27. Daniela Ceccarelli (It) 1,95. 28. Michaela Kofler (Ö) 1,96. 29. Caroline LaLive (USA) 2,22. 30. Selina Heregger (Ö) 2,36.

Weltcup-Super-G Frauen Altenmarkt

1. Renate Götschl (Ö) 1:29,14. 2. Tanja Schneider (Ö) 0,29 zurück. 3. Regina Häusel (De) 0,41. 4. Martina Ertl (De) 0,46. 5. Mojca Suhadolc (Sln) 0,62. 6. Michaela Dorfmeister (Ö) 0,65. 7. Régine Cavagnoud (Fr) 0,68. 8. Warwara Zelenskaja (Russ) 0,73. 9. Brigitte Obermoser (Ö) 1,10. 10. Petra Haltmayer (De) und Mélanie Turgeon (Ka) 1,17. 12. Ingrid Jacquemod (Fr) 1,32. 13. Mélanie Suchet (Fr) 1,33. 14. Marianna Salchinger (Ö) 1,43. 15. Alessandra Merlin (It) 1,44. 16. Corinne Rey-Bellet (Sz) 1,51. 17. Stefanie Schuster (Ö) 1,54. 18. Sibylle Brauner (De) 1,72. 19. Isolde Kostner (It) 1,75. 20. Karen Putzer (It) 1,87. 21. Selina Heregger (Ö) 2,14. 22. Christiane Mitterwallner (Ö) 2,27. 23. Corinne Imlig (Sz) und Kirsten Clark (USA) 2,29. 25. Carole Montillet (Fr) 2,33. 26. Martina Lechner (Ö) 2,45. 27. Daniela Ceccarelli (It) 2,51. 28. Spela Bracun (Sln) und Lucia Recchia (It) 2,86. 30. Marianne Brechu (Fr) 2,99.

Europacup-Slalom Frauen in Kriegglach

1. Henna Raita (Fi) 1:30,69. 2. Carolina Dummer (Ö) 0,73 zurück. 3. Emma Carrick-Anderson (Gb) 0,76. 4. Urska Hrovat (Sln) 0,87. 5. Malin Hultdin (Sd) 1,25. Nicht für den 2. Lauf qualifiziert: Tamara Schädler (Lie), Diana Fehr (Lie).

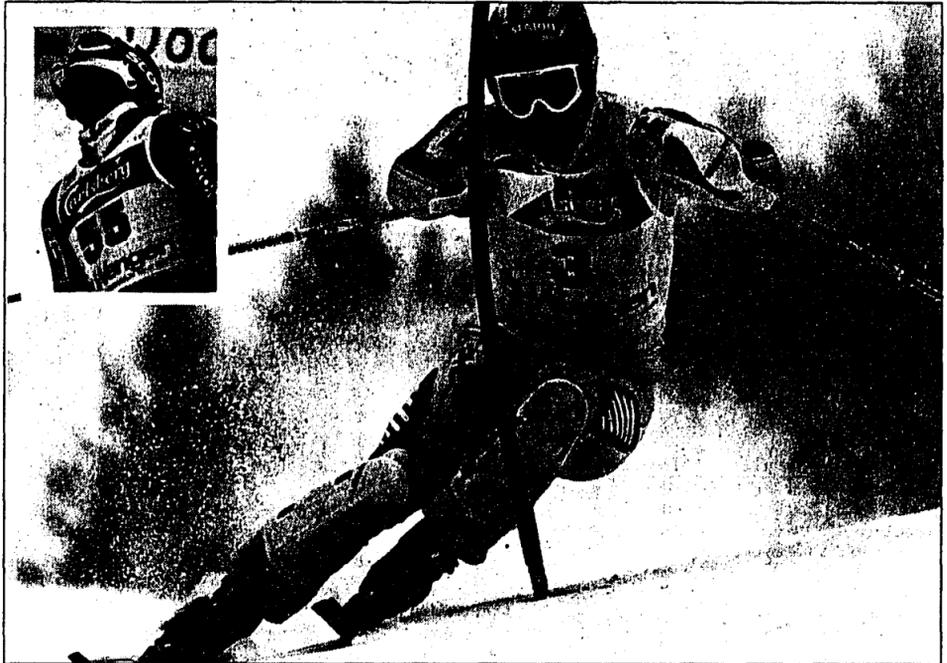
Europacup-Super-G Männer in St. Anton

1. Patrick Wirth (Ö) 1:16,18. 2. Ivan Bormolini (It) 0,07 zurück. 3. Stefan Görgl (Ö) 0,61. 4. Fredrik Nyberg (Sd) 0,66. 5. Sébastien Fournier (Fr) 0,72. 6. Marco Büchel (Lie) 0,86. 7. Rainer Salzgeber (Ö) 0,87. 8. Flori Eckert (De) und Freddy Rech (Fr) 1,07. 10. Konrad Hari (Sz) 1,21.

Markus Ganahl im Aufwind – bestes Weltcupergebnis

Rang 20 für den LSV-Fahrer – Aamodt gehört zu den Grossen: Weltcup Siege in allen Disziplinen

Der Norweger Kjetil André Aamodt ist der erst vierte Skirennfahrer der Weltcup-Geschichte, der Weltcup-Siege in allen fünf alpinen Disziplinen vorzuweisen hat: Der 28-jährige Skandinavien errang in Wengen seinen ersten Weltcup-Sieg im Slalom und damit kann sich Aamodt auf eine Stufe stellen mit Pirmin Zurbriggen (Sz), Marc Girardelli (Lux) und Günther Mader (Ö). Markus Ganahl gelang mit Rang 20 sein bisher bestes Weltcupergebnis.



Kjetil André Aamodt hat sich mit dem Slalom-Sieg in Wengen in die Liste der ganz grossen Skifahrer eingetragen. Markus Ganahl (kleines Bild) errang mit Platz 20 sein bestes Weltcupergebnis.

Mit Rang 24 beim WC-Slalom in Kranjska Gora liess Markus Ganahl in dieser Saison seine grosse Klasse schon aufblitzen. Gestern konnte der LSV-Fahrer in Wengen dieses Resultat noch steigern und erreichte mit Rang 20 sein bestes Weltcupergebnis. «Es ist natürlich super bei einem so schwierigen Hang unter die Top-20 zu fahren. Im ersten Durchgang musste ich von oben bis unten kämpfen, aber es ist gut gegangen. Im zweiten Lauf bin ich zuerst nicht in den Rhythmus gekommen – im unteren Teil ist es dann um einiges besser gelaufen», berichtet Markus Ganahl.

In der kommenden Woche startet er bei einem Europacup- und FIS-Rennen und nächsten Sonntag steigt in Kitzbühel der nächste Weltcup-Klassiker. «Ich freue mich schon auf Kitzbühel. Ich bin gut drauf und werde wieder voll attackieren.»

Imboden bester Schweizer

Bester Schweizer war unerwartet der 25-jährige Bündner Urs Imboden, der sich im ersten Lauf mit Startnummer 42 auf den 23. Platz geschoben hatte, und sich danach gar noch auf den 13. Schlussrang verbesserte. Sein bisher bestes Ergebnis hatte Imboden zuletzt in Chamonix als 20. realisiert. Den übrigen Schweizern erging es weit weniger gut: Paul Accola und Michael von Grünigen mussten sich

mit den Plätzen 19 und 21 bescheiden. Und Didier Plaschy war bereits im ersten Lauf ausgeschieden.

Endlich hat es geklappt

Die grossen Schlagzeilen gehörten aber Kjetil André Aamodt. Der Norweger war zwar 1993 in Moriocka Slalom-Weltmeister geworden, aber auf Stufe Weltcup blieb ihm ein Sieg zwischen den eng gesetzten Torstangen stets versagt. Schon sechsmal war er Zweiter, zuletzt am

vergangenen Wochenende in Chamonix. In Wengen fuhr er zum ersten Sieg, nachdem er bei Halbzeit noch auf Rang 4 gelegen hatte. Der Slowene Jure Kosir, der Führende nach dem ersten Durchgang, fiel auf den 9. Schlussrang zurück, und Aamodts Landsmann Hans Petter Buraas rutschte gar vom 2. auf 12. Platz ab. Furuseth, der Dritte nach dem ersten Lauf, reihte sich im Schlussklassement unmittelbar hinter Aamodt ein.

Das lange Warten hatte ein Ende

Renate Götschl feierte beim Super-G in Altenmarkt ihren ersten Saisonerfolg

Renate Götschl kämpft zwar um den Gesamt-Weltcup, aber auf ihren ersten Saisonsieg hat die Österreicherin ungewöhnlich lange warten müssen: Beim Super-G von Altenmarkt gewann die 24-Jährige aus der Steiermark mit 29 Hundertsteln Vorsprung auf ihre Teamkollegin Tanja Schneider. Damit nahm auch die lange Sieglosigkeit der Österreicherinnen in den schnellen Disziplinen ein Ende. In den bisherigen vier Abfahrten und drei Super-Gs dieses Winters hatte nie eine Österreicherin gewinnen können.

Der Walliserin Corinne Rey-Bellet gelang nach ihrem Abfahrtsieg vom Samstag kein weiteres Spitzenresultat. Ihr rutschte im mittleren

Abschnitt ein Stock aus der Hand, worauf sie nachfassen musste, dabei aber viel Zeit verlor. Am Ende resultierte lediglich der 16. Platz. Recht gut hielt sich dafür die 20-jährige Weltcup-Debütantin Corinne Imlig aus Schwyz, die nach ihrem 24. Platz in der Abfahrt im Super-G 23. wurde und erneut in die Punkteränge fuhr. Die Österreicherinnen hatten im Vorjahr an den Weltmeisterschaften in Vail sowohl in der Abfahrt als auch im Super-G sämtliche drei Medaillen für sich beansprucht, doch in dieser Saison reüssierten sie bis jetzt fast ausschliesslich in den technischen Disziplinen.

In der zweiten St. Moritzer Abfahrt war Renate Götschl auf Platz

2 gefahren, ansonsten gab es keinen einzigen Podiumsplatz für eine Österreicherin. In Altenmarkt nun schlugen die Mädels von Cheftrainer Karl Fehrsner nun aber gleich doppelt zu.

Elfter Weltcup-Erfolg

Renate Götschl, im Vorwinter fünfmalige Weltcup-Siegerin, steht nach ihrem ersten Saison-Triumph mit nunmehr 11 Erfolgen zu Buch. Im Super-G wars ihr dritter Sieg. Tanja Schneider schaffte es erstmals aufs Podium. Die bereits knapp 26-jährige Tirolerin debütierte schon vor sieben Jahren im Weltcup, hatte es aber nie ganz nach vorne gebracht.



Renate Götschl beendete mit dem Super-G-Sieg in Altenmarkt ihre lange Sieglosigkeit.

Pepi Strobl entthronte Vorbild Maier



Josef «Pepi» Strobl (Bild), Österreichs einziger Olympiasieger der dritt in seiner Karriere, verlor die Führung der Abfahrtsdisziplin im Weltcup an den Italiener Pepi Strobl. Der 26-Jährige gewann sein Vorbild Hermann Maier mit 16 Sekunden. Die Schweizerinnen Corinne Imlig und Martina Ertl belegten die Ehrenplätze. Favoritin Isolde Kostner (It) wurde nach einem Taucher in den Schnee nur 19. Debütantin Corinne Imlig gewann als Beste der jungen Schweizerinnen (24.) gleich Weltcup-Punkte.